

Die schwarzen Augen.

Ballade von J. N. Vogl.

Carl Loewe Op.94 Nr. 2.
Componirt u. erschienen 1843.

Allegretto.

Das war der Jun - ker E - me - rich, zu Strass - burg in der Stadt, der an zwei

5
schwar - zen Au - gen sich nicht konn - te se - hen satt. Und wo da nur Frau El - se

10
sass, und wo Frau El - se ging, des Jun - kers Aug' ohn' Un - ter - lass an El - sens Au - gen

16
hing. Zu ih - rem Er - ker, heim - lich sacht, ist täg - lich drum sein Gang, dort steht er

21

wohl in man-cher Nacht mit Zi - ther-spiel und Sang.

pp stacc.

26

Und vor Schön El - sens Schlaf - ge - mach hebt er zu sin - gen

31

f Adagio. *dim.*

an: „Ihr bö - sen schwar-zen Au - gen, ach, was habt ihr mir ge - than!“

ritenuto *f*

musicalion
klicken für mehr

36

Tempo I.

Kein

dim. *smorzando* *pp*

43

Rie - gel a - ber klirrt am Thor, die Fen-ster blei - ben zu, und fort durch Ne - bel,

48
Nacht und Moor treibt er sich oh - ne Ruh'. Die Wan - ge ward ihm hohl und bleich sein

53
Haar hing wild und wirr, „Ho, Jun - ker, sonst an Froh - sinn reich, wie schlimm steht's nun mit

58
dir?"" Und wie - der klagt er einst zur

64
Nacht vor'm Haus auf ö - dem Plan: „Du Aug', von dunk - ler Gluth ge - facht was
ritenuto *f* *espressivo*

69
dim. hast du mir ge - than
dim.

musicalion
klicken für mehr

76 **Allegro.**

Da leuch - tets plötz - lich

78

hell her - aus, auf - blit - zet Wehr und

80

Stahl, und wü - thend tobt aus Ir - sens Haus Herr

musicalion
klicken für mehr

83

Kon - rad, ihr Ge mahl. „He - da! wer höh - net mir die

86

Frau, zur Nacht, mit Sang und Klang? Die Fa - ckeln vor, dass ich ihn

90

schau', das war sein letz - ter Sang!'' Da klir-ret

93

Kling' an Klin-ge hell, doch ach Herr Kon-rad sinkt, und sei - nes Blu - tes war - men

98

Quell der kal - te Bo den trinkt, und sei - nes

musicalion
klicken für mehr

101

Blu - tes war - men Quell der kal - te Bo - den

104

trinkt. Durch wüs-te Wäl-der irrt und flieht der Jun-ker drauf mit

riten.

Tempo I.

109

Hast, ein Nacht ge - sell des Mon - des zieht mit ihm er oh - ne Rast. Nicht weiss er

114

was er will und soll. nicht was er treibt und thut, fort sta - chelt rast - los ihn, wie

119

toll, die inn - re wil - de Gluth. Und vor der Süs - sen Schlaf - ge - mach hebt in der Nacht er

125

Ad

an: . Ihr bö - sen schwar - zen Au - gen, ach, was habt ihr mir ge - than!"

crescendo
ritenuto

130

135 **Allegro.**

f

Doch sieh', da pral let

137

auf das Thor, draus blit - zet hel - ler

139

Stahl, und to - bend tritt ein Greis her vor, das

musicalion
klicken für mehr

142

Haupt gar weiss und fahl. „Frisch auf und sätt-ge dei-ne Wuth am

146

Va ter wie am Sohn; auf, Teu-fel auf, der Höl - le Gluth harrt

150

dei - ner lan - ge schon!" Da kommts mit

154

Eins zum Er - ker wild ge - rannt, mit lau - tem Schrei, Frau

159

El - se ist's, das sü - sse Bild das al so flog her

musicalion
klicken für mehr

165

bei. Auf blickt der Jun - ker ha, wie braust sein Blut in Qual und Lust, da lässt den

170

De - gen sei - ne Faust, da zuckt's ihm durch die

176 Lento.

Brust. „O weh das war des Al - ten Schwert, das

180 al - so gut mich traf;" und nie - der sinkt er auf die Erd' zum

184 kal - ten To - des - schlaf. Noch ein - mal schaut zum Er - ker schwach und

188 lä - chelnd er hin - an: „Ihr bö sen schwar - zen Au - gen, ach! was habt ihr mir ge -

193 than!"

musicalion
klicken für mehr

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Die schwarzen Augen](#)

Komponist: [Carl Loewe](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (Balladen)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Alt+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Alt(1),Klavier = Kl(1)